

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Ortsteilvertretung

22.08.2012

N i e d e r s c h r i f t

**der Sitzung der Ortsteilvertretung Schönwalde II
am Mittwoch, 22. August 2012,
Kita "Samuil Marschak", Ernst-Thälmann-Ring 30**

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

ord. Mitglied

Frau Behrendt
Herr Heuer
Frau Lemke
Herr Mundt
Herr Schmidt
Herr Seifert
Frau Thonack
Frau Weiß

Verwaltung

Frau Niemann - Immobilienverwaltungsamt
Frau Dembski – Präventionsrat
Frau Gömer - Stadt

Gäste

Herr Gollin – Quartiersbüro
Herr Sack – Kita Marschak
Herr Jacobs – ISSA e.V.
Herr Dr. Flieger – Kanzler EMAU
Frau Weitzmann – AStA-Referentin
Herr Pense – Künstler
Herr Hackbarth
Herr Gutschke
Herr Müller
Frau Bast
und weitere

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Kontrolle der Festlegungen
5. Vorstellung der Kita "Samuil Marschak" - Leiter Sebastian Sack
6. Vorstellung Graffitiprojekt Sporthalle III
7. Fremdenfeindliche Übergriffe in Schönwalde II
8. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 8.1. Erweiterung der Rundverfügung Nr. 03/04 zu Anzeigen und Beseitigung von illegalem Graffiti an Gebäuden der Stadtverwaltung der Hansestadt Greifswald 05/825
CDU-Fraktion
- 8.2. „Familien-TÜV“ für kommunales Handeln 05/836
Dez. III, Gleichstellungsbeauftragte
- 8.3. Patenschaft für Denkmäler 05/850
CDU-Fraktion
9. Informationen der Verwaltung
10. Informationen des Vorsitzenden
11. Sonstiges
12. Bestätigung des Protokolls vom 23.05.2012
13. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Frau Thonack eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Alle Mitglieder der OTV haben die Einladung zur Sitzung erhalten.
Das Protokoll der letzten Sitzung nicht. Wir bitten um Zusendung des Protokolls per E-Mail.

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Die TV der SPD-Fraktion wird als TOP 8.4. eingefügt (einstimmig ja).

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Zu TOP: 4. Kontrolle der Festlegungen

Frau Thonack hat mehrere Antworten der Verwaltung per E-Mail an die Mitglieder verteilt, unter anderem zur Geschwindigkeitsmessung im Puschkinring. Der Verdacht der Anwohner auf mehrfache Geschwindigkeitsüberschreitung durch Autofahrer wurde darin bestätigt. Wir sprechen der Verwaltung von unserer Seite ein großes Lob für die schnelle Aktion aus.

Es wurde bestätigt, dass im Puschkinring eine Einfahrt für das Diagnostikzentrum des BBW entsteht – der OTV ist nicht bekannt, dass dies jemals Thema in der OTV gewesen war.

Die verteilten Antworten sollen ans Protokoll angefügt werden.

Zu TOP: 5. Vorstellung der Kita "Samuil Marschak" - Leiter Sebastian Sack

Herr Sack führt in einem Rundgang durch die Kita und erklärt Teile des Konzepts, stellt sein Haus vor.

Zu TOP: 6. Vorstellung Graffitiprojekt Sporthalle III

Herr Pense stellt die Planung der Gestaltung für die Sporthalle III vor. Es werden abnehmbare Platten mit Sportmotiven gestaltet. Der Künstler betreut das Projekt mit zirka 10 Teilnehmern während der Durchführung, u. a. Schüler. Die Abnehmbarkeit der Platten gewährleistet deren Erhalt während einer möglichen Sanierung der Sporthalle (nicht vor 2014, so Herr Gollin).

Zu TOP: 7. Fremdenfeindliche Übergriffe in Schönwalde II

Frau Weitzmann schildert Ereignisse in SW II, die sich im Zeitraum Mai/Ende Juni 2012 nach Schilderungen Betroffener zugetragen haben. Es gab Attacken auf das Gebäude des Wohnheims vom Studentenwerk in der Makarenkostraße, eine mit Pfefferspray auf eine ausländische Studierende. Die Gaststudenten fühlen sich unsicher. Universität, Studentenwerk, Stadt und Polizei sind in Kenntnis und arbeiten an Lösungen zur Verbesserung der Situation. So wurden Türen des betroffenen Gebäudes abschließbar gemacht, Lampen der Wegbeleuchtung instand gesetzt und die Präsenz von Polizeistreifen im Gebiet erhöht. Herr Flieger führt aus, dass an der Uni eine wissenschaftliche Aufarbeitung zum Integrationsthema stattfinden soll. Die Abwesenheit von Bedrohung und die Bemühung um Vermittlung (z. B. durch die Wohnheimtutoren) und gesellschaftliche Integration und Teilnahme der Gäste (positive Effekte aus Verschiedenheit) sind wesentliche Pfeiler für Verbesserungsansätze. Die Beteiligung der fremdländischen Gäste an Veranstaltungen soll verbessert werden, wobei laut

Frau Lemke derartige Aktionen bereits stattfinden, u. a. in der Interkulturellen Woche und an Schulen.

Frau Dembski berichtet von einer vergangenen Konferenz, unter anderem mit dem Rektor der Uni, bei der die Seite der Betroffenen gehört wurde. Veränderungen hin zu einem besseren Sicherheitsgefühl sind das vorrangige Ziel der Mühen und sie wünscht ein besseres Bewusstsein im breiten Spektrum der Gesellschaft für das Thema, begrüßt daher die Thematisierung in der OTV. Nähere Details der Konferenz und Strategie sollen nicht erläutert werden. Frau Dembski begründet dies mit der Anwesenheit von Gästen aus dem rechtsextremen Lager im Raum.

Wir fragen uns, wie sich die OTV in dieses Thema einbringen kann und werden es im Auge behalten.

Frau Thonack stellt eine Nachfrage in den Raum, wer die erwähnten Gäste sind und bittet Herrn Hackbarth zu gehen, was dieser ablehnt.

Herr Jacobs bringt den Hinweis an, dass das Schönwalder Begegnungszentrum für gemeinsame Aktivitäten offen steht, es bisher keine gemeinsamen Aktivitäten mit dem AStA gibt.

Herr Gollin schließt sich von Seiten des Quartiersbüros dem Angebot an.

Die Gäste Herr Hackbarth und Herr Gutschke bitten nacheinander um Gehör für einen Redebeitrag.

Die Vorsitzende lässt über das Rederecht vor der Versammlung abstimmen, wobei dies durch die OTV jeweils mit 2 Ja, 6 Nein, 0 Enthaltungen abgelehnt wird. Es gibt weitere Nachfragen und seitens Herrn Heuer den Vorschlag, uns weitere Konsequenzen für unsere Arbeit zu überlegen.

Herr Schmidt verlässt die Sitzung.

Zu TOP: 8. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 8.1. Erweiterung der Rundverfügung Nr. 03/04 zu Anzeigen und Beseitigung von illegalem Graffiti an Gebäuden der Stadtverwaltung der Hansestadt Greifswald

Wird von Herrn Mundt eingebracht und mit 7 „Ja“ einstimmig angenommen.

Zu TOP: 8.2. „Familien-TÜV“ für kommunales Handeln

Wird von Frau Gömer vorgestellt und eingebracht.

Ziel ist die Konsolidierung aus Arbeit verschiedener Gremien, ein Katalog wurde dazu erarbeitet. Es folgt eine Diskussion über die veranschlagten Kriterien zur Bewertung, wer diese geplante Bewertung durchführen soll und welche möglichen Auswirkungen das Ergebnis haben soll, zum Beispiel im Unterschied bei freien oder kommunal getragenen Einrichtungen.

Frau Thonack regt an, uns einen Zwischenstand des Projekts in einem Jahr vorzutragen.

Die Vorlage wird mit 3 „Ja“ und 4 „Enthaltung“ angenommen.

Frau Lemke verlässt die Sitzung.

**Zu TOP: Patenschaft für Denkmäler
8.3.**

Herr Mundt bringt die Vorlage ein.

Herr Seifert wirft die Frage auf, wie ein Missbrauch nach der Vergabe vermieden werden kann und schlägt für seine Fraktion vor, eine Änderung des Antrags einzubringen, der gemäß Frau Thonack gesondert abgestimmt wird.

Folgende ergänzte BV wurde zur Debatte gestellt und abgestimmt. Der Antrag wurde ergänzt um: **„Die Patenschaftsträger sollen sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung bekennen. Die Verwaltung soll dies prüfen.“**

Die Abstimmung der originalen Vorlage ergibt: 4 Ja, 2 Enthaltungen, 0 Nein.

Die Abstimmung der ergänzten Vorlage ergibt: einstimmig 6 „Ja“.

**Zu TOP: Verkehrsberuhigung in der Maxim-Gorki-Straße (Höhe Schwalbe)
8.4._TV**

Herr Seifert bringt die TV ein.

Herr Mundt bekundet sein Befremden über das Einbringen seitens einer Fraktion, die aktuelles Arbeitsthema der OTV ist, eine Parallelisierung kritisiert, worauf Herr Seifert die längere Historie hinter dem Antrag erläutert und nicht zurückziehen möchte.

Frau Thonack bringt erneut zum Ausdruck, dass in diesem Vorgang die Zusammenarbeit mit der Verwaltung sehr gut ist und hier besonders schnell eine Geschwindigkeitsmessung in der Straße angesetzt wurde. Das Thema soll daher bei der OTV verbleiben und bittet daher darum um Rücknahme des Antrags. Die Vorlage wird mit 1 Ja, 4 Nein und 1 Enthaltung abgelehnt.

Frau Thonack sichert zu, zur der nächsten Sitzung eine Anfrage an die Verwaltung zum Stand gemacht zu haben.

Zu TOP: 9. Informationen der Verwaltung

-

**Zu TOP: Informationen der Vorsitzenden
10.**

Frau Thonack berichtet, dass sie von Frau Au (ABS) kontaktiert wurde, da die Zukunft der Fahrradselbsthilfewerkstadt in der SCHWALBE wegen nicht gesicherter Finanzierung des dort Beschäftigten.

Herr Gollin berichtet, dass auch das Quartiersbüro angefragt wurde – eine Finanzierung der Stelle aus dem Verfügungsfonds war nicht möglich.

Herr Mundt betont, dass eine Finanzierung durch die Stadt unwahrscheinlich ist, möglicherweise ein Kombilohnmodell oder eine Einnahmengenerierung der Stätte Abhilfe schaffen könnte. Gesellschafter und Beirat der ABS müssen hier eine Lösung finden. Wir antworten Frau Au gerne, jedoch sieht die OTV hier keine direkte Möglichkeit, einzugreifen, auch wenn wir klar die Vorteile dieses gern genutzten Angebots sehen.

Zu TOP: Sonstiges
11.

-

Zu TOP: Bestätigung des Protokolls vom 23.05.2012
12.

Frau Weiß hat das Protokoll vom 23.05.2012 nicht erhalten, da eine Abholung in der Kanzlei der BS nicht möglich war. Wir bitten weiterhin um Zusendung des Protokolls per E-Mail.

Das Protokoll vom 23.05.2012 wird mit 4 Ja bei 2 Enthaltungen bestätigt.

Das Protokoll vom 18.04.2012 wird mit 4 Ja bei 2 Enthaltungen nachträglich bestätigt.

Zu TOP: Schluss der Sitzung
13.

Frau Thonack beendet die Sitzung.

gez.

Mechthild Thonack

Vorsitzende der Ortsteilvertretung

gez.

Steffen Heuer

Protokollant der Ortsteilvertretung

Anlagen